Roger (Borja) I of Sicily

Key Facts

Other names	Bosso, Rogelio
Born	1031
Location	Zaragoza, Northern Spain
Bloodline	Borja
Married	Yes
Children	Roger II of Sicily
Position	Count of Sicily
Died	June 1101 (Aged 70)

View attachment 1358

Roberto wurde in eine Militärsöldnerfamilie in der baskischen Stadt Saragossa in Nordspanien hineingeboren. Seit dem Ende der römischen Besatzung hatten die Basken jahrhundertelang für ihre Unabhängigkeit gegen die muslimischen Invasoren und dann gegen die fränkischen Könige gekämpft, die unter den Begründern des Katholizismus einige ihrer demütigendsten Niederlagen und Bestrafungen erlitten hatten.

Während des 17. und 18. Jahrhunderts beschlossen der Vatikan und die Jesuiten, die Begründer der Adelstitel der Borja in Italien an normannische Söldner umzuschreiben, um die offensichtliche historische Bedeutung des Baskenlandes und der Borja für die Gründung nicht nur der Römer weitgehend zu verringern Kult, aber auch die Jesuiten selbst. Heute ist ein Großteil der Geschichte um Rogelio absichtlich verzerrt, was ein klares Verständnis sehr erschwert.

Entgegen der absichtlichen Fiktion um die Herkunft von Rogelio und seinem Bruder Roberto als „Normannen“ kamen die normannischen Ritter des 11. Jahrhunderts im Rahmen der Invasion des heiligen katholischen Kaisers Heinrich III. Im Jahr 1046 gegen die Borja und andere venezianische Söldner nach Italien. Zweitens betrachteten diese frommen und ehrenwerten katholischen Ritter die italienischen heidnischen Fürsten und die satanischen römischen Familien als ihre Erzfeinde.

Daher ist die gesamte behauptete Geschichte über Roberto in den letzten hundert Jahren als höchst unzuverlässig zu bezeichnen.

Es ist klar, dass sowohl Roberto als auch Rogelio als junge Söldner kurz vor der Invasion des heiligen katholischen Kaisers Heinrich III. Im Jahr 1046 in Italien eintrafen. Das Datum 1042/43 ist wahrscheinlich ein vernünftiges Datum. Als Söldner wären sie nach Italien gekommen, um sich einer der privaten Armeen der italienischen Fürsten anzuschließen, höchstwahrscheinlich der Fürsten von Capua und ihrer Stadt Benevento in Süditalien.

Als Gregor VII. Um 1057 die Rolle des Pontifex Maximus übernahm, wurde der Roberto Borja zum vertrauenswürdigsten militärischen Beschützer dieses ersten „Papstes“ des römischen Kultes.

Nachdem Roberto und Roger Borgia in Rom die Macht erlangt hatten, nahmen sie diese massive Söldnerarmee nach Süden und eroberten Messina im Jahr 1061. Im Jahr 1072 wurde auch Palermo in Sizilien erobert und Roger als neugebildeter Graf von Sizilien eingesetzt.

1083 rief Antipope Gregor VII. Bei der bevorstehenden Invasion Italiens durch den deutschen Kaiser Heinrich IV. Die Borja- und Söldnerarmee nach Norden zurück, um Rom zu verteidigen. Im Jahr 1084 zog Henry mit einer gewaltigen Truppe von 36.000 Soldaten nach Süden und zerschmetterte alles, was vor ihnen lag. Robert entschied sich zu gehen, während Roger Borja sich entschied, in Sizilien zu bleiben und das neu erworbene Familienland zu verteidigen.

Henrys gewaltige Truppe brach schließlich die Belagerung des römischen Kultführers Antipope Gregory VII in Rom, der von der Söldnerarmee von Robert Borja beschützt worden war. Robert Borja konnte mit einigen seiner Männer fliehen, aber Antipope Gregory VII hatte nicht so viel Glück und wurde sofort als Ketzer der katholischen Kirche vor Gericht gestellt, exkommuniziert und hingerichtet. Später wurde dieses historische Ereignis absichtlich falsch ausgelegt, um zu behaupten, dass die Söldnerarmee von Robert Borja (der Guiscard) und nicht Kaiser Heinrich IV. Rom vom ketzerischen römischen Kult befreit hat.

Robert Borja floh dann nach Benevento und zum Vater von Zotto, der sich prompt als ketzerischer römischer Kult gegen Papst Clemens III. (1084–86) für Pontifex Maximus auszeichnete. Die normannischen Elitetruppen Heinrichs IV. Forderten dann Benevento auf, bis schließlich die gut befestigte Stadt 1085 fiel und AntiPope Victor III. Zusammen mit Robert Borja als Ketzer gegen den katholischen Glauben hingerichtet wurde.

Zotto und die wenigen verbliebenen Priester des römischen Kults konnten zusammen mit den Überresten der Borja-Söldnerarmee nach Sizilien fliehen. Um 1085 nannten sie Zotto den neuen ketzerischen AntiPope Urban II – Pontifex Maximus des römischen Kults.

Roger blockierte erfolgreich alle Einfälle der Deutschen in sein Land und eroberte 1086 Syrakus. Roger hat jetzt die Kontrolle über den größten Teil Siziliens, einschließlich bedeutender Teile Apuliens und Kalabriens

1091 fühlte sich Roger zuversichtlich genug, einen Angriff auf Malta zu befehlen. Er starb 1101 und wurde von seinem ältesten Sohn Roger II gelungen.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:00:48 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:01:00 by investigatione